



CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges  
Sanieren und Bauen in den Alpen

alpines museum  
alpines museum  
alpines museum  
alpines museum  
alpines museum

Ausstellungssteckbrief, Februar 2021

**Ausstellung**  
**«Constructive**  
**Alps. Bauen für**  
**das Klima»**



**Constructive Alps – Der Architekturpreis**

Mit dem Architekturpreis «Constructive Alps. Nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen» prämiieren das Bundesamt für Raumentwicklung der Schweiz (ARE) und das Amt für Umwelt des Fürstentums Liechtenstein nachhaltige Sanierungen und Neubauten im Alpenraum. Der Architekturwettbewerb wurde 2011 ins Leben gerufen und 2020 zum fünften Mal durchgeführt. Die nominierten Projekte wurden stets in einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. «Constructive Alps» leistet dadurch seit einem Jahrzehnt einen konstruktiven Beitrag zur Umsetzung des Klimaaktionsplans der Alpenkonvention.



### **Constructive Alps. Bauen für das Klima – die Ausstellung**

Das Alpine Museum der Schweiz konzipierte zum Architekturwettbewerb 2020 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung die Ausstellung „Constructive Alps. Bauen für das Klima“. Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Alpenraum signifikant spürbar. Gleichzeitig hat das Bewusstsein in der Bevölkerung für klimaschonendes Handeln in den letzten Jahren zugenommen. Doch während die Handlungsmöglichkeiten bei der Mobilität und der Ernährung bekannt sind, fehlt die Sensibilisierung beim Bauen und Wohnen noch weitgehend. Die Ausstellung macht deutlich, dass beim Bauen und Sanieren von Gebäuden Entscheidungen getroffen werden, die auf vielfältige Weise Einfluss haben auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Sie zeigt fünf Aspekte, welche die Vielfalt und Komplexität von zukunftsfähiger Architektur erfassen: Natürliche Materialien, Dauerhaftigkeit, Positive Energiebilanz, Genügsamkeit und Sorgfalt im Umgang mit der Landschaft. Konkrete Bauprojekte zeigen, wie dies gelingt. Dadurch wird klar, wie umfassend nachhaltige Architektur die Bedürfnisse von Menschen und Umwelt miteinbezieht.

### **Interaktive Station und Karte**

Im zweiten Teil der Ausstellung steht der Architekturpreis «Constructive Alps. Nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen» im Zentrum. Nach fünf Ausgaben des Preises ist eine Vielzahl von vorbildlichen und interessanten Gebäuden versammelt, die dem nachhaltigen Bauen die Zukunft weisen. Auf einer Karte sind alle bisher nominierten Projekte eingezeichnet. Hier wird sichtbar, dass nachhaltiges Bauen und Sanieren in allen Alpenländern angekommen ist und in welchen Regionen es besonders im Fokus steht.

Die 28 Nominierten dieses Jahres sowie eine Auswahl der bisherigen nominierten Projekte werden in einer interaktiven Station präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher beantworten vier Fragen zu ihren persönlichen Interessen in Bezug auf nachhaltige Architektur. Eine auf die Antworten abgestimmte Auswahl der Projekte führt als virtuelle Reise zu Wohnbauten, Alphütten, Kulturlokalen, Schulen und Dorftreffpunkten. Die Projekte dienen als Vorbild und Gegenstand für Diskussionen.



### **Publikation**

Das Sonderheft Hochparterre bietet eine weitere Vertiefungsmöglichkeit. Im Architekturmagazin sind detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten enthalten. Dieses Heft kann zur Verfügung gestellt werden.

Zu zwei ausgewählten Projekten wurden 3D-Architektur-Bastelbögen erstellt, welche eine spielerische Erweiterung der Ausstellung ermöglichen und im Shop des Museums zum Verkauf angeboten werden können.

## Szenografie

Die Besucherinnen und Besucher werden von Plakaten und Transparenzen der Klimademo 2020 empfangen und auf das Thema der Ausstellung eingestimmt. Daneben gruppieren sich fünf Tafeln mit Aspekten von nachhaltigem Bauen in Bezug auf das Klima. An eine weisse Wand wird die Interaktive Station projiziert, so dass diese zum Gruppenerlebnis wird und Diskussionen auslösen kann. Es besteht die Möglichkeit für einzelne Personen, sich zu setzen. Die Ausstellung hat einen Platzbedarf von rund 80-100 Quadratmetern.



## Ausstellungsbestandteile

- » 7 Informationstafeln aus Wabenkarton 500x800 mm an einem Senkblei, beidseitig bedruckt zur Hängung von der Decke
- » Impressum, einseitig bedruckt, Montage an die Wand
- » Transparente und Tafeln der Klimademo 2020 in Bern, fixiert mithilfe von Sandsteinen
- » 1 iPad in einem Metallständer mit einem einführenden Audio-Statement von Andi Götz, Gründer und Jury-Mitglied des Architekturwettbewerbs
- » Karte auf Wabenkarton gedruckt, alle bisher nominierten Projekte sind mit Stecknadeln lokalisiert.
- » 1 Beamer
- » 1 iPad für die interaktive Station, eingebaut in eine Stehle aus Wabenkarton
- » 3 Sitzmöglichkeiten aus Wabenkarton

### **Sprachen**

Die Ausstellungsinhalte sind dreisprachig aufbereitet: Deutsch, Italienisch und Französisch. Die interaktive Station ist in Deutsch und Französisch konzipiert.

### **Kommunikation / Veranstaltungen**

Die Kommunikation der Ausstellung sowie Begleitveranstaltungen werden vom Ausstellungsort organisiert. Mit Informationen zu den bisher konzipierten und durchgeführten Veranstaltungen unterstützt das Alpine Museum der Schweiz gerne.

Auf der Internet-Seite zum Wettbewerb ([www.constructivealps.net](http://www.constructivealps.net)) wie auch auf der Homepage des Museums wird auf die Stationen der Ausstellung hingewiesen.

### **Zuständigkeiten**

Anpassungen der Ausstellung an neuen Raum	Ausstellungsort mit alps
Transport	Ausstellungsort
Besprechung Montage	Techniker des alps mit Ausstellungsort
Montage	Ausstellungsort
Organisation Eröffnung und ev. Veranstaltungen	Ausstellungsort
Kommunikation	Ausstellungsort
Abbau	Ausstellungsort
Abtransport	nächster Ausstellungsort
Unterstützung Koordination	Alpines Museum des Schweiz

### **Anfallende Kosten für Übernahme Ausstellung**

Detaillierte Auflistung gerne auf Anfrage

---

## **Kontakt**

### **Alpines Museum der Schweiz**

Alpines Museum der Schweiz Barbara Keller,  
barbara.keller@alpinesmuseum.ch  
T +41 31 350 04 52

### **ARE**

Bundesamt für Raumentwicklung Silvia Jost, silvia.Jost@are.admin.ch  
T +41 (0)58 462 06 25

### **CIPRA**

CIPRA International – Magdalena Holzer, magdalena.holzer@cipra.org  
T +423 237 53 03